

171

1674 Januar 1., Luzern

A

SCHREIBEN VON RITTER [UND RATSHERR RUDOLF] MOHR AN STATTHALTER
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, RITTER UND MAJOR, ZUG

"Wylen ich heüt so heüffig beschefftiget soll ich mit disem wenigen zuo andt-
worten nit underlassen, undt sage des H. Landtvogts von Baden [Johann Karl
Leodegar L u s s i] sein briefff [bezüglich der durch den Landschreiber der
Grafschaft Baden, Johann Karl S c h i n d l e r, veranlassten Kompagnie-Wer-
bungen für die franz. Dienste in der Grafschaft Baden?]¹ noch nit abgelesen
worden, so morgens beschehen soll, undt finde ich keineswegs das solches
M.G.H. [Schultheiss und Rat von Luzern] werden für ihr Orths meinung abschla-
gen, sonderen geschehen lassen, dan maan nit gesinnet alhier sich einicher
passion zuo bezeügen in disen Kriegsleüffen, dan die usgang gar selzam auf-
fallen, undt man lestlich ein old vorher gegangenes zuo thriwen hette. Zwiffl
also nit es hier nit als gemeldt ausfallen werde".

1) vgl. AH 47/170

Original, mit Siegel - AH 47, 350-351 - Blatt 350^V und 351^F leer

172

1676 Juli 28., Luzern

A

SCHREIBEN VON [ALT SCHULTHEISS] JOSEF AMRHYN AN RITTER, STATT-
HALTER UND LANDESHAUPTMANN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
ZUG

"Sowol umb die vertrauliche expectoration als übersante verehrung so wider
meine verdienst mihr widerfahren und völglich mein obligation sich desto hö-
cher dtuot erstarchen, dtuon ich mich dienstfertigist bedanchen, mit der ver-
sicherung das in allen antragenheiten ich mich üsserstes befleissen wird,
disere und andere zuvor erhaltne gros g[naden] nach obligenter schuldikeyt
danchbarlich zuo erkennen.

Jch muos bekennen das ich zum theil ab der so eilfertigen resolution [Selbst-
mord von H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben] mich entsetzt, wil aber
in diser materi aus hertzlichem mitleiden mich nitt weiters aufhalten, son-
der den ohnergruntlichen Urtlen des allerhöchsten alles heimbsetzen, der